

Horvath, Jugend ohne Gott

Arbeitsmöglichkeiten (Dreiergruppen)

- [1] Ich schreibe am liebsten auf, was die anderen sagen. (5)
 - [2] Ich spüre gern mikrokompositorischen (intratextuellen) Bezügen nach. (3)
 - [3] Ich interessieren mich für Phrasen in der politischen (nat. sozialist.) Propaganda. (3)
 - [4] Ich philosophiere gern, z.B. über die Frage des freien Willens oder der Schuld. (3)
 - [5] Mich interessieren die zahlreichen Anspielungen auf biblische Motive, Geschichten &
 - [6] und Personen (2 x 3)
-

- [1] Sie protokollieren während der Gruppendiskussion und präsentieren die Ergebnisse.
- [2] Kap. *Der vorletzte Tag*: S. 73, 17 – S. 75, 9
Stellen Sie möglichst viele Bezüge zu andern Textstellen her. Was bringen all die Verweisen, die Horvath hier eingebaut hat?
- [3] Kap. *Die Mitarbeiter*: S. 78, 16 – 79, 9
Vergleichen Sie das in der Zeitung veröffentlichte Lehrer-Interview mit dem Text «*Mutterglück und Helden Tod*»: Sammeln, vergleichen und kommentieren Sie Phrasen, die typisch sind für die beiden Texte!
- [4] Die Idee der Willensfreiheit: vgl. S. 46, 48, 53, 67, 73
Gibt es in der Erzählung Personen, die aus freiem Willen heraus handeln bzw. entscheiden? Gibt es Beispiele für die Einschränkung des freien Willens?
- [5] «*Am letzten Tag unseres Lagerlebens kam Gott.*» (S. 75)
Wie eigentlich sind die Sätze zu verstehen, in denen *Gott* bzw. das Wort *Gott* vorkommt? Sammeln und vergleichen Sie verschiedene Textstellen!
- [6] Sammeln und vergleichen Sie Textstellen, in denen biblische Motive, Geschichten und Personen erwähnt werden! Was bringen all die Verweisen, die Horvath hier eingebaut hat?